

## **CV huber.huber**

Reto Huber & Markus Huber \* Münsterlingen 16. 1. 1975 / 16. 1. 1975

### **Studium / education**

2002 - 2005 Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich

### **website**

[www.huberhuber.com](http://www.huberhuber.com)

Markus und Reto Huber (\*1975 Münsterlingen), arbeiten seit dem Abschluss ihrer Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich 2005 zusammen unter dem Namen huber.huber. Sie haben in den letzten Jahren vor allem mit Collagen und Zeichnungen, aber auch mit skulpturalen Arbeiten und Installationen auf sich aufmerksam gemacht.

huber.hubers vielschichtiges und konzeptuelles Werk wurde in Einzelausstellungen in verschiedenen Galerien und einer Reihe von Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt. 2008 widmete das Kunsthaus Glarus huber.huber mit „Vor der Vergangenheit“ die erste umfangreiche institutionelle Einzelausstellung. 2009 folgte eine weitere grosse Einzelausstellung mit dem Titel „I cani non hanno anima“ im Kantonalen Kunstmuseum Lugano. Es folgten unter anderen 2013 die Einzelausstellungen „Fade to Black“ in der Kunsthalle Schaffhausen / Vebikus, 2014 „Land of Plenty“ im Museum Bärengasse, Zürich. 2015 zeigte das Aargauer Kunsthaus die Solo-Ausstellung „Und plötzlich ging die Sonne unter“. 2016 kuratierte Deborah Keller die Einzelausstellung „Versprochen ist versprochen“ in der Kunsthalle Arbon. 2018 zeigten huber.huber die Sound- und Duftinstallation „Petrichor“ im Kunstraum Aarau und eine raumgreifende Installation „Hello darkness, my old friend“ im Naturhistorischen Museum Bern.

2005 erhielten sie ein Atelierstipendium der Stadt Zürich in New York, in diesem Jahr haben huber.huber verschiedene wichtige Arbeiten realisiert, die unter anderem vom Kunsthaus Zürich, vom Aargauer Kunsthaus und vom Museum zu Allerheiligen Schaffhausen angekauft wurden; ebenso entstand eine Intervention in NYC unter dem Titel „Hiddentrack: Vogelhäuser“ im Auftrag des Swiss Institutes NYC. 2006 gewannen sie den «Kulturpreis Julius Baer», 2007 den Förderpreis der UBS Kulturstiftung, 2009 wurden sie für den renommierten Vordemberge-Gildewart Preis vorgeschlagen. 2015 wurde das Werk von huber.huber mit dem Werkpreis des Kantons Zürichs ausgezeichnet. 2018 wurde die Gemeinschaftsarbeit mit den Architekten Comte/Meuwly und dem Landschaftsarchitekturbüro Von Pechman „Viscum Stellatum - Parc de l'amour éternel“ im Internationalen Wettbewerb „Lausanne Jardins 2019“ mit dem Jurypreis ausgezeichnet. 2019 wurden die Künstler mit dem Landis & Gyr Werbeitrag gewürdigt.

2011 erschien im Verlag Edition Patrick Frey „Universen“, eine 280seitige Monografie in Form eines Künstlerbuches. Im Herbst 2014 erschien im gleichen Verlag «Hoffentlich verliebe ich mich nicht in dich», ein Kunstprojekt zusammen mit dem Berner Dichter Jürg Halter. Im Frühjahr 2020 erscheint das Künstlerbuch „Widersprüchliche Bewegungsreize“ wiederum beim Verlag Edition Patrick Frey.

Ihre Werke sind in zahlreichen bedeutenden Sammlungen.

### **statement**

Wir arbeiten seit 2005 unter dem Namen huber.huber zusammen.

Unsere Werke weisen mehrere Ebenen auf, die erste kann recht harmlos und ruhig sein, beim längerer Betrachtung kippt diese dann meist radikal – so dass das scheinbar Harmlose irritierend und zerstörerisch wirkt. Manche Werke sind klar politisch zu lesen, oder der Titel verdeutlicht ihre Intention, aber auf der ersten Ebene sind es unaufgeregte Kommentare zu unserer Gesellschaft. Wir suchen nicht den lauten, schnellen Effekt. Was uns selber in der Kunst als Qualität überzeugt, ist etwas nicht auf den ersten Blick Sichtbares, das einen berührt, etwas auslöst und zum Nachdenken anregt. Humor oder eher Ironie ist in unserer Arbeit wichtig – nie aber ist das Werk zynisch oder einfach nur laut oder martialisch. Wir arbeiten in verschiedenen Techniken. Collagen, Zeichnungen, Fotografien aber auch Objekte und Installationen bilden den Schwerpunkt. Sehr oft entstehen grosse Werkgruppen. An unserer grössten Werkgruppe „Mikrouniversum“ arbeiten wir seit Beginn unserer Zusammenarbeit, sie umfasst mehrere hundert meist kleinformatige Collagen und einfache Tuschezeichnungen. Die Collagen sehen eigentlich harmlos und idyllisch aus, lässt man sich aber auf die Bilder ein, sieht man Kämpfe und Morde zwischen Insekten und anderem Getier – auch Menschen mischen sich in die Handlungen ein. Es wird gejagt und aufgeessen. Diese sicherlich verspielteste Werkgruppe nimmt immer wieder Themen anderer Arbeiten auf. Mikrouniversum beenden wir noch dieses Jahr – nicht mehr ganz so idyllisch und farbig.

Unsere Hauptthemen drehen sich um das ambivalente Verhältnis zwischen Zivilisation und Natur. Das heisst wir beschäftigen uns mit aktuellen, gesellschaftlichen Fragestellungen; die Hoffnungen, die Ängste, der Glaube und das Scheitern der Menschheit werden so zum zentralen Thema. Die Inspiration holen wir uns also vom Tun der Menschheit, welches zum Teil ja auch absurde Formen annehmen kann. Auch wenn in unserer Arbeit häufig Tiere vorkommen, stehen diese nicht für sich selbst, vielmehr für das Handeln der Menschen. So haben wir zum Beispiel in der Werkgruppe „Survival of the Fittest“ in Kohlezeichnungen sogenannte Formzuchten des Kanarienvogels umgesetzt.

Wenn man sich mit solchen Fragestellungen auseinandersetzt, kommt automatisch die Frage nach der Ethik auf, und diese wiederum ist dann eng mit den in unserer Gesellschaft geltenden Normen und religiös geprägten Wertvorstellungen gekoppelt. Uns fasziniert hier, dass die Wissenschaft ethisch hinterfragt wird und sich dann unsere glaubensgeprägte Normvorstellungen aufdrängen. So wird die Wissenschaft quasi von der absolut nichtwissenschaftlichen fundierten Disziplin des Glaubens qualifiziert.

Ja und dann lassen wir uns auch von der wahrscheinlich grössten Herausforderung unseres Daseins inspirieren; der Angst vor dem Scheitern und vor unserem eigenen Ende. Diese Themen sind eng miteinander verknüpft. Unsere Arbeit ist und soll nicht schwermütig sein, vor allem nicht moralisierend – sie kommt manchmal geradezu leicht und verspielt daher, so dass sich hinter der vermeintlichen Idylle der Abgrund auftut.

## Projekte / projects (selection)

- 2018 Beitrag Kronenhallestiftung (Weihnachtsgeschenk 2018 der Hulda & Gutav Zumsteg-Stiftung) mit Beni Bischof, Olaf Breuning, Claudia Comte, Zlla Leutenegger, Shirana Schahbazi, David Renggli ua.
- 2017 Helvetia EDITION HELVETIA 2017
- 2016 SWISS RE ART-EDITION 2016
- 2016 KUNSTINTERVENTION im Corriere del Ticino für MASI Lugano
- 2014 Redesign the „Residence Polyglot“ Swiss Re
- 2013 Kunst und Bau Raiffeisen Untersiggenthal
- 2012 Geschäftsbericht National Versicherung
- 2011 - Take a seat (modified HORGENGLARUS chairs); Z am Park, Zürich
- 2008 - Kunsthaus Glarus, ARTFACTS, Drawings/Prints from the Glarner Kunstverein Collection selected by huber.huber
- 2007 - PILOT:3; <http://www.pilotlondon.org> a catalogue that will showcase the nominated artists. Nominator Gianni Jetzer
- hiddentrack, swiss institute / contemporary art, New York

## Preise / Stipendien

- 2019: Nomination Canton Zurich / Kantonaler Werkbeitrag Zürich
- 2019: **Landis & Gyr Werkstipendium**
- 2018: **Jurypreis Internationaler Wettbewerb „lausanne jardins 2019“** (In Zusammenarbeit mit den Architekten Comte/Meuwly und dem Landschaftsarchitekt Von Pechmann)
- 2017: Nomination Canton Zurich / kantonaler Werkbeitrag Zürich
- 2016: Nomination Grant by the City of Zurich / Stipendium Stadt Zürich
- 2015: **Grant by the Canton Zurich / Preis kantonaler Werkbeitrag Zürich**
- 2014: Nomination Grant by the City of Zurich / Werkstipendium Stadt Zürich
- 2013: Nomination Canton Zurich / kantonaler Werkbeitrag Zürich
- 2012: Nomination Swiss Art Award
- 2010: Nomination Canton Zurich / kantonaler Werkbeitrag Zürich
- 2009: Nomination Vordemberge-Gildewart Preis; Aargauer Kunsthaus
- 2008: **UBS Förderpreis, Bildende Kunst**
- 2006: **„EvE-Kulturpreis“ Julius Baer, Zürich (Nominator Gianni Jetzer)**
- 2005: **Atelierstipendium NYC Stadt Zürich: Residency New York City 2006/07**
- 2005: Nomination Swiss Art Award & Nomination Kiefer Hablitzel Grant / Kiefer Hablitzel Preis

## Sammlungen / collections (selection)

Kunsthaus Zürich / Aargauer Kunsthaus, Aarau CH / Kantonales Kunstmuseum Tessin, Lugano CH / Kunsthaus Glarus CH / Kunstzeughaus Rapperswil CH / Musée Jenisch (Musée des Beaux-Arts), Vevey CH / Museum Allerheiligen, Schaffhausen CH / Graphische Sammlung der ETH Zürich / Crown Prince Court Art Collection – Abu Dhabi UAE / Kunstmuseum - Kanton Thurgau CH / City of Zurich / Canton of Zurich / Artcollection Swiss Re / Artcollection Credit Suisse / Julius Bär, Zurich / UBS Art Collection (VHW Collection) / Kunstsammlung Mobiliar / Kunstsammlung Nationale Suisse / Artcollection ZKB / Artcollection BEKB | BCBE Bern / Artcollection Schweizerische Post

## Einzelausstellungen / solo shows (selection)

- 2020 - „Odyssee“, Kunsthaus Zofingen (15. August bis 11. Oktober 2020)
- 2019 - „stolen souls“, DuflonRacz Bruxelles (Belgique)
- 2018 - „Hello darkness, my old friend“, Naturhistorisches Museum Bern
- „Petrichor“, Kunstraum Aarau
  - „Kosmogonia“, DuflonRacz, Bern
  - „eitel und unendlich“, Aux Losanges, Tschierschen CH
- 2017 - „Spirited Away“, Galerie widmertheodoridis, Eschlikon CH
- „Menschen, liebet einander“, Kirche Zürich Altstetten
  - „human made“ Galerie Lesmeister, Regensburg
  - „VOID - huber.huber“, Kulturfolger, Zürich
  - „save our souls“, Helvetia Art Foyer, Basel
  - „ELEMENTS“ @ Seeing together!: Unseen, Amsterdam NL 2016 - „A stone is a small piece of rock.“, DuflonRacz
- 2016 - „The Promise“, Kers Gallery, Amsterdam
- „A stone is a small piece of rock.“, DuflonRacz Bruxelles (Belgique),
  - „Versprochen ist versprochen“, Kunsthalle Arbon (Kuratiert von Deborah Keller)
  - „40 Hz“, Galerie DuflonRacz, Bern
- 2015 - „Und plötzlich ging die Sonne unter“, Argauer Kunsthaus
- „Das Gerücht oder das Fehlen visueller Reize“ TABLEAU ZURICH
- 2014 - „Land of Plenty“ Museum Bäregasse, Zürich
- 2013 - „Das Ende der Ewigkeit“, DuflonRacz / ArtContemporain, Bern
- „des astrum“, HAUSER GALLERY, Zürich
  - „Fade to Black“ Vebikus, Schaffhausen
  - „Tuning“, Galerie Pesko, Lenzerheide CH
- 2012 - „Universen“, Gallery MiCamera, Milano
- „Sie schlafen nur“, Lokal-int - Raum für zeitgenössische Kunst, Biel
- 2011 - „Break on Through to the Other Side“, Dienstgebäude, Zürich (Kuratorin Kathleen Bühler)
- „Vor dem Ereignis wird der Himmel Zeichen geben“, Projekt Etagen, Bern
- 2010 - „Finding Vanity No.1“, Frohe Aussicht und Kunst (Kuratiert Martin Blum), Samstagern, CH
- „Der schöne Mensch, Krankheiten und Schädlinge“, Grand Palais, Bern
- 2009 - „Schatten der Vergangenheit“ Galerie LINKS, Bern (ein Projekt von Heinrich Gartentor)
- „I cani non hanno anima“, Kantonales Kunstmuseum Tessin, Lugano CH
- 2008 - „before the past“, Kunsthaus Glarus CH
- „dark grounds“, Gallery Reinhard Hauff Stuttgart D
- 2007 - „Break the Rumours“, Suzie Q Projects (Gallery Birgid Uccia / Bob van Orsouw), Zürich
- „Mikrouniversum“, Gallery C. G. Boerner, New York
- 2006 - „Eine Versuchsordnung“, Galerie bis heute, Bern
- „huber.huber“, Galerie Bob Gysin, Zürich
- 2005 - „huber.huber“, Galerie art-magazin, Zürich

## Gruppenausstellungen / group shows (selection)

- 2019 - „TEXT\_IL“, Galerie Luciano Fasciati, Chur CH  
- „Gemischtes Doppel – A Perfect Match“, Helvetia Art Foyer, Basel  
- „LANDSCHAFTEN“, Galerie Luciano Fasciati, Chur CH  
- „SERENDIPITY I“, Reaktor, Zürich  
- „ROOM 105“, widmertheodoridis, Eschlikon CH  
- „VALUE THE PROCESS“, TART, Zürich  
- „Begegnungen – Rosenhügel“, Stadtpark Rosenhügel, Chur CH  
- „Lausanne Jardins 2019“, Lausanne CH  
- „Durch Wände und Schichten“, Graphische Sammlung ETH Zürich  
- „Doubletrouble / Double grins / Is it so with / Twins“, Lothringer13 Halle, München D  
- „NATUR – ZWISCHEN SEHNSUCHT UND WIRKLICHKEIT“, Haus für Kunst Uri, Altdorf CH  
- „Lieblinge“, Galerie OKRO, Chur CH  
- „Werkschau 2019“, Museum Haus Konstruktiv, Zürich Fachstelle Kultur, Kt ZH  
- „garagestop“, Kunstraum Winterthur  
- „SCRATCH YOUR FACE AWAY!“, MATERIAL, Zürich  
- „Gebändigt? - Naturdarstellungen aus der Sammlung“, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen ab 18.12.19
- 2018 - „Heimspiel“, Kunstmuseum St. Gallen  
- „white noise“, Glerie Reinart, Neuhausen CH  
- „Selbstoptimierung“, Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon CH  
- „Alphabet der Sammlung Kunst(Zeug)Haus“, Rapperswil CH  
- „Tektonik – Eine Wanderausstellung“, Tektonik Welterbe-Perimeter (GL, GR, SG)  
- „Wo deine Füsse stehen...“, Kunsthalle Arbon CH  
- „Stadt Land Fluss“, akku Kunstplattform, Emmenbrücke CH  
- „Neue Kollektion“, Kunstmuseum Thurgau, Warth CH  
- „ZEICH(N)EN“ Galerie Luciano Fasciati, Chur CH  
- „All Together Now“ Galerie DuflonRacz, Bern  
- „The Collection“, WALL & STAGE, Zürich
- 2017 - „As long as it disappears“, LADRÓN galería, Mexico City Curators, Helena Lugo, John Kenneth Paranada  
- „Scenes and Sequences“, Graphische Sammlung der ETH, Zürich  
- „Corridor 3: Valdemar“, Kunsthalle Viborg, DK Curated by Insitu Berlin  
- „Refugium“, Skulpturen Biennale Weiertal 2017 Curator Kathleen Bühler  
- „Editionen Mai 2017“, Edition VFO / Verein für Originalgrafik, Zürich  
- „Werkschau 2017“, Museum Haus Konstruktiv, Zürich Fachstelle Kultur, Kt ZH  
- „Catch of the Year 2017“, Dienstgebäude, Zürich  
- „Printed and Published in Zurich: STEINDRUCKEREI WOLFENBERGER“, Galerie Jordan-Se
- 2016 - „Rien que pour vos yeux - Les plus beaux dessins des collections“ Musée Jenisch, Vevey  
- „ANOTHER SPRAY“, Häusler Contemporary, Zürich  
- „Will Nature Make A Man Of Me Yet?“, Pi artworks London (Curated by John Kenneth Paranada)  
- „KULTURFOLGER - Many Natures“, Jules Maeght Gallery, San Francisco (Project Kulturfolger)  
- „PAPILIO“, Galerie Isabelle Lesmeister, Regensburg D  
- „AM ORT, Art-Public Chur“, Chur  
- „8“, Steindruckerei Wolfensberger, Zürich  
- „Assemblage Bricolage Collage“, Helvetia Art Foyer, Basel  
- „Werk- & Atelierstipendien Stadt Zürich“, Helmhaus Zürich
- 2015 - „Werkschau 2015“, Haus Konstruktiv, Zürich  
- „Die Basis“, Kunsthaus Langenthal  
- „45 Jahre Sammelleidenschaft - Sammlung Bosshard“, Kunstzeughaus, Rapperswil  
- „Existential Tourism“, Nomadic Center of Contemporary Art, Zürich  
- „Spiegel lügen“, VFO, Zürich  
- „Anthroposphere“, NEXTEX, St. Gallen (curated by Céline Gaillard)  
- „Kristall“, Galerie Fasciati, Chur  
- „Amygdala“, Tart Gallery, Zürich  
- „SETTING - Vatikan, Tanz und alte Tapeten“, Neuwiesenhof Kultur, Winterthur
- 2014 - „Artists' Waves“ Abu Dhabi Art (with Gallery DuflonRacz), curated by Fabrice Bousteau, Abu Dhabi (VAE)  
- „Ti-Ch / Swiss Art in the Acquisitions of the Museo Cantonale d'Arte“ Museo cantonale d'arte, Lugano CH  
- „Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich 2014“ Helmhaus Zürich  
- „Herrliche Zeiten!“, Kunstprojekte im öffentlichen Raum der Stadt Zug  
- „Crash on You“, 100plus, Zürich  
- „The End of the Line“, Hauser Gallery, Zürich  
- „Kleine Formate“ Galerie Luciano Fasciati, Chur  
- „MOTU - The Museum of the Unwanted“ An off site project by K3, Zug  
- „poor papers“ Must Gallery, Lugano  
- „devant derrière“ Trudelhaus, Baden CH  
- „Artefakte - was bleibt“, Museum Bärenegasse, Zürich
- 2013 - „Blow Flies“ Photoforum Pasquart, Biel  
- „Werkschau Thurgau“, Kunstmuseum Thurgau - Kartause Ittinge  
- „Kreatur“ (mit Isabelle Krieg & Marianne Engel), Galerie Luciano Fasciati, Chur  
- „Arte Hotel Bregaglia 4“ ein Projekt von Luciano Fasciati (Chur), Promontogno  
- „Talk to the Hand - Sprechende Fäuste, Patentierte Gesten“, Helmhaus, Zürich  
- „Edition Februar 2013“, Verein für Originalgraphik (VfO), Zürich  
- „Grafik, Zeichnungen und Skulpturen aus der Kunstsammlung Wettingen“ Galerie Gluri Sutter  
- „Kuckucksnest“, Tom Bola, Zürich  
- „Behaglich ist anderswo“, Kunstzeughaus Rapperswil (CH)

- 2012 - „Holzwege / Schweizer Kunst aus der Sammlung Mobiliar“, Museo Cantonale d'Arte Lugano
- „SÄEN, ERNTEN, GLÜCKLICH SEIN“, Fontanapark Chur
  - „Swiss Art Awards“, Messehalle, Basel
  - „UrbanNature“, Die Mobiliar, Bern
  - „Shine On You Crazy Diamond“, Kunstverein Zürich / Wäscherei, Zürich
  - „Wuchern und Wachsen“, Gluri Suter Huus, Wettingen
  - „Kunst macht glücklich“, Kuratiert Mirjam Fischer und Beat Schlatter, Stephan Witschi Galerie, Zürich
  - „Arte Hotel Bregaglia“ ein Projekt der Galerie Luciano Fasciati (Chur), Promontogno
  - „I AM GOD: TIRED OF THE GUESSING GAME“, Wäscherei. Kunstverein Zürich
  - „ABWEHR“, Vögele Kulturzentrum, Pfäffikon
  - „Grösser als eine Stadt - Kunst Zürich Aussersihl“, Helmhaus, Zürich
  - „Kult Zürich Ausser Sihl - das andere Gesicht.“, Kunsthaus Deutschvilla, Strobl (A)
- 2011 - „Neuzugänge der Sammlung des Glarner Kunstvereins“; Kunsthaus Glarus CH
- „Consonanze - Dialoghi nel tempo“; Museo d Arte Lugano / Museo Cantonale d Arte, Lugano
  - „Meine Füsse gingen lieber aus der Zeit“; (Laurin Projects), K3, Zürich
  - „Die Garderobe“; (ein Projekt von Ursula Palla & Pascal Lampert), Binz 39, Zürich
  - „Catch of the Year III“; Dienstgebäude, Zürich
  - „Arte Hotel Bregaglia“; ein Projekt der Galerie Luciano Fasciati (Chur), Promontogno
  - „Überleben“; Kunstzeughaus Rapperswil (Kuratiert: bureau d'artiste, Zürich)
  - „Hoja blanca / Weisses Blatt“ Zeitg. Kunst in Zürich und Guatemala City; Botiqua Cultural, Quetzaltenango, Guatemala und Spitzbarth Zürich
  - „A Portrait of the Artist as a Young Man“; Galerie Reinhard Hauff, Stuttgart
  - „Zwischenlager“, Helmhaus, Zürich
  - „Voici un dessin suisse“ 1990-2010 Aargauer Kunsthaus
  - „Tracable“, Galleria ZAK, curated by Fabio Migliorati; Siena IT
- 2010 - „Yesterday Will Be Better“, Aargauer Kunsthaus
- „Sperrgut“, Kunst(zeug)haus, Rapperswil
  - „Der freie Wille ist eine Illusion“, Galerie im Regierungsviertel / the forgotten bar project, Berlin
  - Wir Manager; Vögele Kulturzentrum, Pfäffikon (SZ)
  - „Werkschau 2010 Kanton Zürich“, F + F, Zürich
  - „Edition 5 Erstfeld“, Haus für Kunst, Uri
  - „The Point Suit Pop-Up Show; Invent.Tory, (curated Justine Durrett); New York
  - „Ich Tier! (Du Mensch)“, Perla-Mode, Zürich
  - „Story Telling“, White Space, Zürich
- 2009 - „Impression 2009“ - Ausstellung für Druckgrafik, Kunsthaus Grenchen CH
- „In der Nacht“, Gallery Luciano Fasciati, Chur CH
  - „Nightgarden“, Kunsthalle Luzern
  - „catch of the year“, Dienstgebäude, Zürich
  - „Konferenz der Tiere“; Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen CH
  - „Botanischer Wahnsinn“, curated by Sabine Schaschl (Kunsthaus Baselland katz contecaorary, Zürich)
  - „Vordemberge-Gildewart Stipendium“, Kunsthaus Aarau
  - „Shifting Identities. (Swiss) Art Now“, The Contemporary Art Centre, Vilnius Lt
  - „Neuerwerbungen 2008“, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen CH
  - „The Garden of Forking Paths“ curated by Latitudes, Gallery Maisterra Avalbuena, Madrid 2008 \$
  - „Shifting Identities - (Schweizer) Kunst heute“, Kunsthaus Zürich
  - „artevisa“, Plouec du Trieux, F
  - „Comme des bêtes“ Musée cantonal des beaux-arts Lausanne
  - „Speicher fast voll“, Kunstmuseum Solothurn CH
  - „Neuerwerbungen 2008“, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen CH
  - „The Garden of Forking Paths“ curated by Latitudes, Gallery Maisterra Avalbuena, Madrid 2008
  - „Shifting Identities - (Schweizer) Kunst heute“, Kunsthaus Zürich
  - „artevisa“, Plouec du Trieux, F
  - „Comme des bêtes“ Musée cantonal des beaux-arts Lausanne
  - „Speicher fast voll“, Kunstmuseum Solothurn CH
- 2007 - „rauf rüber runter untendurch“, WS, Zürich
- „Nature revisited“, Substitut - raum für aktuelle kunst aus der schweiz, Berlin
  - „bordercross“, Kunstraum Baden CH
- 2006 - „homo bellicus“, Artspace londonparisnewyork, New York
- Berliner Kunstsalon 06; Berlin D, represented by White Space, Zürich
  - The White Space im Bahnwärterhaus (Gallery by the City of Esslingen), Esslingen D
  - „greatest hits“, Kunstraum Alte Feuerwache Mannheim D (Curator Lothar Kraus)
- 2005 - „scabs, guns and peanut butter“, Gallery art one, Zürich
- „Swiss Art Awards“, Messehalle, Basel
  - „Kiefer Hablitzel Preis“, Messehalle, Basel
  - „Werk- und Atelierstipendium der Stadt Zürich Helmhaus“, Zürich

## Publikationen / publications (selection)

### 2020

- **Widersprüchliche Bewegungsreize (Monografie). 324 Seiten, Edition Patrick Frey, Hrsg: Edition Patrick Frey (Deutsch / Englisch)**

### 2019

- „NATUR – ZWISCHEN SEHNSUCHT UND WIRKLICHKEIT“, Hg. / Ed. Haus für Kunst Uri, Barbara Zürcher, Boris Previšić, Bruno Z'Graggen  
- „Werke aus der Sammlung Hürlimann Thalmann“, Hg. Luciano Fasciati, Chur  
- „Schreiben über Kunst 2019“, Hg. / Ed. AICAInternationaler Kunstkritiker-Verband Sektion Schweiz & Kunstbulletin; „Künstlerinnen und Künstler schreiben über Kunstkritik“ Beitrag huber.huber S.20/21

### 2018

- Kunsthausmagazin; Magazin 2 / April 2018, „Mit huber.huber zu Tisch - Kunstfreunde Zürich“, Maria Larsson. Kunsthaus Zürich

### 2017

- The Sleepover – insitu: Corridor III: Valdemar Daa, Viborg Kunsthal DK/ insitu (ed.), Exhibition Catalogue  
- huber.huber in der Kirche, Ausstellung: huber.huber -Menschen, liebet einander, Zürich, in: Kunstbulletin, 3.2017  
- huber.huber bringen Max Daetwyler in die Kirche. Ausstellung: huber.huber -Menschen, liebet einander, Zürich, Lisa Maire, in: Zürich West, 23.02.2017  
- huber.huber - save our souls, in: Kunstbulletin 12/2017, Schweizerischer Kunstverein (ed.), Deborah Keller  
- huber.huber ETH Zürich - Das Künstlerduo huber.huber kuratiert in der Graphischen Sammlung der ETH Zürich, Deborah Keller, in: PARNASS, 3/2017  
- On Series - VIELES AUFS MAL. Graphische Sammlung EETH Zürich, Paulina Szczesniak, in: Züritipp, 10.08.2017  
- Zürcher Künstlerduo hebt Grafikschatze der ETH. pd. / mai., in: Zürich Nord, 21/09/2017, S. 16  
- Kunst und was sie uns sagen will: Ewige Vergänglichkeit. Fokus huber.huber, Linda Schädler, in: Sonntagsblick Magazin, 24/09/2017, S.32  
- Der Mensch ist Schöpfer und Zerstörer - Konzept-Kunst des Duos huber.huber, Gabriele Mayer, in: Mittelbairische (Zeitung), 21.04.2017  
- Hasenhasser im hohen Gras - Die fünfte Skulpturen-Biennale im Weierteal. Paulina Szczesniak, in: Tages Anzeiger, 19.05.2017  
- Viceversa 11 - Jahrbuch der Schweizer Literaturen »Diebeslust«. Rotpunkt Verlag, mit Abbildungen von huber.huber  
- Portfolio H u b e r. H u b e r, Daniele Muscionico, in: L'OFFICIEL ART – N°3, 06/2016  
- Interviewt Barbara Gilles Fontollet (ed.), 07/2016

### 2016

- Die flüchtige Schönheit des Sommers, Gabriele Mayer, in: Mittelbayrische, 06/07/2016  
- Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zug. Edition Hochparterre, Zürich, Stelle für Kultur der Stadt Zug und Bauforum Zug (ed.)  
- Am Ort, Publikation „Am Ort“; Mathias Balzer, Renata Burckhardt, Georg Gatsas, Claudia Klamme, Luca Sisera, Art-Public Chur und Luciano Fasciati (ed.), Chur

### 2015

- huber.huber - Und plötzlich ging die Sonne unter, in: Kunst Bulletin 08/2015  
- huber.huber im Aargauer Kunsthaus / Subtiler Blick auf den Krieg, Anina Rether, in: Schweizer Illustrierte, 05/2015  
- SingenKunst 2015, Ausstellungspublikation Kunstmuseum Singen, Kunstverein Singen (ed.)  
- Wenn Spiegel lügen - Die Triennale de l'art imprimé contemporain in Le Locle, Alexandra Barcal, in: NZZ, 05/09/2015,

### 2014

- **Hoffentlich verliebe ich mich nicht in dich, huber.huber & Jürg Halter, Edition Patrick Frey**

### 2013

- The Swiss Institute Experience 2006-2013, Published by Swiss Institute Contemporary Art with JRP | Ringier.

### 2012

- Vögele Kulturbulletin - ABWEHR, Stiftung Charles und Agnes Vögele (ed.), Pfäffikon SZ: Stiftung C. und A. Vögele  
- Säen, ernten, glücklich sein, ART-PUBLIC Chur und Luciano Fasciati (ed.), Zürich: Scheidegger & Spiess,  
- Holzwege: Swiss Art from the Mobiliare Collection, Ausstellungskatalog Kt. Kunstmuseum Lugano, Elio Schenni  
- Le Petit Jenisch illustré, Musee Jenisch (ed.), huber.huber: Abb. huber.huber: Survival of the Fittest  
- SHINE ON YOU CRAZY DIAMOND, Ausstellungskatalog, Nicola Ruffo und Nele Dechmann (ed.), Zürich,

### 2011

- **UNIVERSEN (Monografie). 280 Seiten, Edition Patrick Frey, Hrsg: Edition Patrick Frey & Kunsthaus Glarus** Textbeitrag: Sabine Rusterholz, (Deutsch / Englisch)

### 2010

- Voici un dessin suisse (1990 – 2010), (Ausstellungskatalog), Museum Rath; JRP Ringier  
- Parkkunst, Anny Vonzun zum 100. Geburtstag, (Ausstellungskatalog), Leonhard Meisser und Anny von Meisser-Stiftung & Luciano Fasciati

### 2009

- EXIT, (Magazin für Fotografie & Kunst), 8. 2009, Cortar y pegar / Cut & Paste, Seiten 75ff,  
- **huber.huber – I cani non hanno anima / dogs have no soul, (Ausstellungskatalog),Text Elio Schenini; Kt. Kunsthaus Lugano**  
- Erwerbungen 2008 Sturzenegger, Stiftung / Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Text Markus Stegmann, S. 123 – 127; Sturzenegger Stiftung (ed.)

### 2008

- Comme des Betes – Ours, Chat, Cochon & Cie, (Ausstellungskatalog), Musée Cantonal des Beaux-Arts Lausanne, Texte von Bernard Fibicher & Michel Sartori  
- Shifting identities : (Swiss) art now, (Ausstellungskatalog, Deutsche & Englische Edition), Kunsthaus Zürich & CAC Vilnius (LT), JPR Ringier  
- Speicher fast voll, (Ausstellungskatalog), Kunstmuseum, Solothurn, Text Sabine Rusterholz, Edition Fink  
- Erwerbungen 2007, Sturzenegger Stiftung / Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Text Markus Stegmann, S. 132 – 139; Sturzenegger Stiftung (ed.)  
- huber.huber Meteorit fiel auf Mauerblümchen, in: Kunst Bulletin1 / 08, Text Daniel Morgenthaler, Seiten 26ff; Schweizerischer Kunstverein (ed.)

### 2007

- **huber.huber - Mikrouniversum und andere kleine Systeme, C. G. Boerner, Texte: M. Stegmann, A. Kunz, C. von Rotenhan; C.G. Boerner, NYC (ed.)**  
- PILOT:3 – catalogue that will showcase the nominated artists, Nominator von huber.huber Gianni Jetzer (Direktor Swiss Institute NY); Pilot London (ed.)